

# ZSBH-Methodenworkshop

## Diskursanalyse in der Erziehungswissenschaft – Was macht die Diskursanalyse zu einer kritischen?

**Termine:** 13. Mai 2022, 9- 17 Uhr  
**Ort:** in Präsenz

### Beschreibung

Der Workshop beginnt mit einer Einführung. Dabei geht es darum, die multitheoretische, multidisziplinäre und multimethodische Logik der Diskursanalyse verständlich zu machen. Davon ausgehend arbeiten wir an Material und am Gegenstand. Die Teilnehmer\*innen werden gebeten, ausgehend von konkreten Projekten, ihre methodologischen Fragen und Probleme mitzubringen, für die wir dann die Möglichkeit haben diese zu erarbeiten.

Die Frage, was einen diskursanalytischen Arbeitsprozess zu einem kritischen macht, inwiefern die Diskursanalyse per se als kritische Methodologie begriffen werden kann und was es mit der "kritischen Diskursanalyse" auf sich hat, soll in diesem Workshop ins Zentrum gestellt werden.

### Adressat\*innen

Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen, Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen der JGU, die im Kontext der Schul-, Bildungs- oder Hochschulforschung tätig sind.

### Dozent

Prof. Dr. Daniel Wraga, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Schwerpunkte: Bildungs- und Subjektivierungsprozesse und –verhältnisse, Erkenntnispolitik erziehungswissenschaftlichen Wissens, Gouvernementalitätsanalysen, Methodologie der Analyse diskursiver Praktiken und erziehungswissenschaftliche Theoriebildung.

### Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer\*innen beträgt maximal 12 Personen. Bitte melden Sie sich bis zum **13. April 2022** unter [zsbh@uni-mainz.de](mailto:zsbh@uni-mainz.de) formlos an. Die Teilnahme ist kostenfrei.



FORSCHUNGSINITIATIVE  
DES LANDES  
RHEINLAND-PFALZ



ZENTRUM FÜR  
SCHUL-, BILDUNGS-  
UND HOCHSCHULFORSCHUNG



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ